



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät/ Fach:	Health Economics und Healthcare Management
Jahr/Semester:	3. Master Semester
Land:	Italien
(Partner)Hochschule/ Institution:	Università di Bologna
Dauer des Aufenthaltes:	1 Semester

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Grundsätzlich war ich mit der Beratung und der Organisation von der Uni Hamburg sehr zufrieden. Sowohl die Koordination vom international Office, als auch mit dem Koordinator von der Fakultät in Hamburg haben sehr gut funktioniert. Aufgrund sehr vieler Pflichtkurse in meinem Master in Hamburg war allerdings die Gestaltung des Learning Agreements etwas komplizierter. Da sollte man sich am besten vorher bei der Belegung im 1. Und 2. Semester überlegen, welche Kurse man genau in Bologna erledigen möchte.

Auf der italienischen Seite wurden die nötigen Informationen was bei der Ankunft zu erledigen ist relativ früh (im Mai) mit der Zusage aus Bologna mitgeteilt.

Vorbereitung und Anreise

Die Anreise von Hamburg aus ist etwas komplizierter, da es keine direkten Flüge von Hamburg nach Bologna gibt. Die Möglichkeiten sind daher von Berlin-Schönefeld oder Köln direkt nach Bologna zu fliegen oder von Hamburg nach Mailand-Bergamo zu fliegen. Ich habe für meine Flüge von Köln nach Bologna und zurück jeweils circa 90€ bezahlt, je nach Gepäckmenge kann das natürlich höher ausfallen.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Die Kosten für Unterkünfte sind in etwa vergleichbar mit den Deutschen Preisen, allerdings sind Lebensmittel und ähnliches teurer als in Deutschland.

Ich habe keine weiteren Fördermittel zusätzlich zur Erasmus Förderung erhalten und lediglich die gleiche Unterstützung von meinen Eltern wie in Deutschland sowie Ersparnisse verwendet, was auch, je nach Lebensstil, ausreicht.

Unterbringung und Verpflegung

Das größte Problem in Bologna ist die Unterbringung. Leider gibt es von der Universität keine Unterstützung bei der Wohnungssuche und auch keine richtigen Wohnheime. Die wenigen studentischen Unterkünfte sind zudem weit außerhalb. Zusätzlich wollen viele Privatanbieter eine Mietdauer von mindestens 12 Monaten und bei vielen Unterkünften werden nur weibliche Bewerber angenommen. Es bietet sich also an vorab schon eine Wohnung zu suchen. Zu beachten ist allerdings, dass auch viele Betrüger über das Internet Wohnungen anbieten. Also sollte kein Geld ohne längeren Kontakt überwiesen werden.

Wenn man vorab keine Wohnung gefunden hat und vor Ort suchen will, sollte sich so früh wie möglich nach der Ankunft (am besten direkt Anfang September) an das Büro von Bussola wenden, die bei der Suche unterstützen, sowie Tipps und eine Liste von Internetportalen zur Verfügung stellen. Ansonsten werden viele Wohnungen von Studenten an schwarzen Brettern rund um die Via Zamboni angeboten. Hier sind jedoch italienisch Kenntnisse nötig.

Sollte man eine Wohnung außerhalb der Innenstadt finden, bietet sich der Kauf eines Fahrrads an, da die Stadt nicht riesig ist und man fast überall mit dem Fahrrad hinkommt. Die Regel ist hier, aufgrund vieler Fahrraddiebe, das möglichst günstigste Rad mit dem teuersten Schloss zu kaufen. Ansonsten gibt es für Erasmus Studenten die Möglichkeit ein Jahresticket für den Bus für 10€ zu bekommen.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Die Einrichtungen der Universität sind in der gesamten Innenstadt verteilt, sodass man je nach Studiengang viel Lauferei zwischen den Kursen haben kann. Die Veranstaltungen der Economics Fakultät sind allerdings alle im gleichen Gebäude.

Zum Lernen stehen einige Bibliotheken zur Verfügung, wobei alle für jeden geöffnet sind, also auch die fachspezifischen. Zu beachten ist, dass die Bibliotheken und Lernräume an der Uni, bis auf einen Computerlernraum, am Wochenende geschlossen sind.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Die einfachsten Möglichkeiten andere Leute und die Stadt kennenzulernen sind Events von den Erasmusinstitutionen ESN und Erasmusland, die sowohl Events in der Stadt wie Führungen, Partys und ähnliches, sowie Trips in andere Städte anbieten. Möchte man

lieber privat Trips in andere Städte oder ans Meer unternehmen wollen ist dies auch kein Problem, da Zugtickets im Vergleich zu Deutschland sehr günstig sind und Bologna sehr günstig in Italien gelegen ist, um andere Städte schnell zu erreichen.

Das Nachtleben spielt sich viel im Bereich des Piazza Verdi und der via San Petroni ab. Dort sind immer sowohl Erasmusstudenten, als auch Einheimische zu finden. Insbesondere am Anfang des Aufenthalts ist das auch eine gute Ecke, um Leute kennenzulernen.

Wichtig zu wissen ist außerdem, dass viele Italiener, auch Studenten, sehr schlecht oder gar kein Englisch sprechen. Italienischkenntnisse sind also von Vorteil, auch wenn es möglich ist komplett auf Englisch zurecht zu kommen. Insbesondere bei der Wohnungssuche war es ohne Italienisch zum Teil sehr problematisch. Von der Uni werden kostenlose Italienischkurse angeboten, allerdings erst ab A2-Level, es sind also Grundkenntnisse von Nöten.

Zusammenfassung

Insgesamt kann ich jedem Studenten nur empfehlen einen Auslandsaufenthalt zu machen und insbesondere auch in Bologna. Es ist unglaublich einfach und interessant Menschen aus anderen Ländern und Kulturen kennenzulernen und seine Sprachkenntnisse sowohl in Englisch als auch Italienisch zu verbessern.

Bologna an sich ist eine sehr schöne Stadt, die sehr studentisch und insbesondere auch von internationalen Studenten geprägt ist. Zudem ist sie nicht zu groß, sodass man immer wieder bekannte Gesichter trifft. Wie schon gesagt ist auch die Lage in Italien sehr gut, um andere Städte zu besuchen.

Auch die Art des Studierens in Bologna war eine sehr gute Erfahrung, da hier deutlich mehr Wert auf praktische Anwendung (z.B. Einbindung von Stata) und Mitarbeit in Form von Präsentationen oder Hausarbeiten gelegt wird.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

☒	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
☐	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
☒	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
☐	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden